

Hannoverscher Kurier, Hannover, den 16. November 1937

Runge-Sonderheft der „Deutschen Kunst“

Das von Ludwig Roselius herausgegebene Lieferungs-
werk „Deutsche Kunst“ (Angelsachsen-Verlag, Berlin)
bringt als 11. Lieferung des 3. Bandes ein dem Schaffen
Philipp Otto Runge's gewidmetes Sonderheft.

In seiner textlichen Einleitung zeichnet Werner Kloos
ein Lebensbild des Frühromantikers, der als 32jähriger
schon starb und in dem kurzen, aber weitgespannten Ab-
lauf seines Lebens zum tragischen Sinnbild der deutschen
Romantik geworden ist. Die Folge der Bildwiedergaben
wird eröffnet durch eine Farbtafel, die in löstlicher Wie-
dergabe einen Ausschnitt aus dem Gemälde der Hülfsbed-
schen Kinder gibt. Es folgen dann in Kupfertiefdruck-
wiedergabe die bedeutendsten Gemälde Runge's, die „Lehr-
stunde der Nachtigall“, die großen Bilonischöpfungen, die
„Ruhe auf der Flucht“ und die erste Fassung des Bildes
„Der Morgen“. Von einzelnen Bildern werden auch Aus-
schnitte gegeben die den malerischen Wohlklang des Künst-
lers besonders deutlich machen.

Zusammen mit den in früheren Lieferungen der „Deut-
schen Kunst“ schon erschienenen Bildtafeln stellt sich diese
Runge-Sonderveröffentlichung als in gerade in unserer
Zeit der Wiederbefinnung auf die Innigkeit der Romantik
besonders wertvolles künstlerisches Denkmal dar.

Dr. Kurt Voss.